

Pressemitteilung vom 30.03.2026

Premiere für „Klassik am Berg“: Ein Kulturformat, das alpine Landschaft und klassische Musik verbindet

Kufsteinerland, Tirol – Am 1. Mai 2026 startet mit „Klassik am Berg“ ein neues Kulturformat im Kufsteinerland. Zwischen 11:00 und 15:00 Uhr werden vier Almhütten am Erlerberg zu Konzertbühnen und eröffnen eine neue Perspektive auf klassische Musik im alpinen Raum.

Die Premiere ist als **Auftakt einer langfristig angelegten Reihe** konzipiert. Ziel ist es, ein wiederkehrendes Format zu etablieren, das kulturelle Inhalte **bewusst außerhalb klassischer Aufführungsorte** positioniert und dabei den Landschaftsraum als integralen Bestandteil des Erlebnisses versteht.

Die Gemeinde Erl bildet mit Festspielhaus und Passionsspielhaus seit Jahren einen zentralen kulturellen Ankerpunkt im Kufsteinerland. „Klassik am Berg“ erweitert dieses Profil in Richtung Landschaft und verlagert musikalische Darbietungen gezielt in den alpinen Raum. **Spitzsteinhaus, Moosbauer, Stoana Alm** und **Altkaser Alm** fungieren als dezentrale Spielorte. Das Programm folgt einer klaren Struktur: **Drei Konzertzyklen pro Standort** ermöglichen es, die einzelnen Orte zu Fuß zu verbinden. Die Bewegung zwischen den Spielorten wird damit zum Teil der Dramaturgie.

Im Mittelpunkt stehen junge Musikerinnen und Musiker sowie kleine Ensembles. Zu hören sind unter anderem der **Kufsteiner Gitarrist Maximilian Wörter**, die **Saxophonistin Anna Nalter**, das **Edoné-Quartett** (Flöte) und das Duo Mona mit **Mona Milota** und **Mona Hochschwarzer** (Violine/Viola). Die Programme spannen einen Bogen von barocken Werken bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Ergänzend zum Konzertangebot werden **geführte Wanderungen** angeboten, die das Naturerlebnis bewusst in den Ablauf integrieren. Die Verbindung von Landschaftswahrnehmung und musikalischem Hören bildet ein zentrales Element des Formats. Die Teilnahme an den Wanderungen sowie die Nutzung eines Veranstaltungsbusses ab Kufstein bzw. dem Festspielhaus Erl ist kostenlos, erfordert jedoch eine Anmeldung.

Mit „Klassik am Berg“ setzt der Tourismusverband Kufsteinerland einen weiteren Impuls im Ausbau seines kulturellen Profils als Ganzjahresdestination. Die Veranstaltung verbindet bestehende kulturelle Kompetenz mit neuen, niederschweligen Zugängen und erschließt gleichzeitig neue räumliche Perspektiven für Kulturformate.

Klassik am Berg – Open-Air-Konzertreihe

1. Mai 2026, 11:00–15:00 Uhr

Konzertzeiten: 11:15 Uhr / 12:45 Uhr / 14:15 Uhr

Orte: Spitzsteinhaus, Moosbauer, Stoana Alm, Altkaser Alm (Erlerberg, Gemeinde Erl)

Zugang:

- Konzerte frei zugänglich, keine Anmeldung erforderlich
- Geführte Wanderungen kostenlos, Anmeldung erforderlich
- Veranstaltungsbuss ab Kufstein / Festspielhaus Erl kostenlos, Anmeldung erforderlich
- Anmeldung unter kufstein.com; E-Mail info@kufstein.com, Telefon: +43 5372 62207

Künstler:innen und Ensembles



Anna Nalter (Saxophon)

Anna Nalter ist eine österreichische Saxophonistin, die am Tiroler Landeskonservatorium und am Mozarteum Innsbruck bei Michael Krenn studierte. Derzeit lebt sie in Zürich und absolviert in der Klasse von Lars Mlekusch ihren Master. Ihr Repertoire erstreckt sich von barocken Transkriptionen bis hin zu zeitgenössischer Originalliteratur für Saxophon.



Edoné-Quartett (Flöte)

Das Edoné-Quartett besteht aus den Flötistinnen Selina, Hanna, Katharina und Laetitia, die sich 2023 während ihres Studiums am Tiroler Landeskonservatorium und Mozarteum bei Prof. DI Michael Cede formierten. Das Ensemble ist Preisträger der Wettbewerbe „Prima la Musica“ sowie des Internationalen Friedrich-Kuhlau-Flötenwettbewerbs 2025. Als Stipendiatinnen von *Live Music Now* engagiert sich das Quartett zudem in sozialen Einrichtungen. Ihr vielseitiges Repertoire reicht von barocken Werken und zeitgenössischer Avantgarde bis hin zu populärer Musik und lateinamerikanischen Tangos.



Duo Mona

Das Duo Mona, bestehend aus den Geigerinnen Mona Milota und Mona Hochschwarzer, formierte sich während ihres Studiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Beide Musikerinnen sind vielseitig in Konzert-, Orchester- und Kammermusikprojekten aktiv und verbinden künstlerische Exzellenz mit pädagogischem Engagement. Mona Hochschwarzer ist zudem Preisträgerin des internationalen Spezzaferri Musikwettbewerbs 2025. Das Duo widmet sich einem breiten Repertoire für zwei Violinen sowie Viola und überzeugt durch technische Präzision und eine gemeinsame musikalische Handschrift.

Maximilian Wörter (Gitarre)

Maximilian Wörter ist ein klassischer Gitarrist aus Kufstein. Er studiert klassische Gitarre an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von Mag. Nejc Kuhar sowie am Tiroler Landeskonservatorium bei Mag. Daniel Müller. Im Jahr 2026 konnte er den internationalen Wettbewerb „Milan Music Competition“ mit dem 1. Preis gewinnen. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt insbesondere auf der Musik der klassischen und romantischen Epoche.

Veranstaltungsorte am Erlerberg

Spitzsteinhaus

Das Spitzsteinhaus liegt auf 1.252 m und besticht durch seine Aussichtslage mit Blick auf die Hohen Tauern. Die Hütte bietet eine gemütliche Gaststube mit Kachelofen und ist auf Vereinsausflüge sowie Seminare spezialisiert. Die Küche fokussiert sich auf ökologische Produkte der Region: Zu den Spezialitäten zählen Kaspressknödel, Schweinekrustenbraten und Kaiserschmarrn.

Webseite: <https://www.spitzsteinhaus.info/>

Alpengasthof Moosbauer

In ruhiger Alleinlage auf 1.000 m bietet der Alpengasthof Moosbauer einen idealen Rückzugsort für Natur- und Kulturfreunde. Die im Tiroler Stil gehaltenen Gasträume und die geschützte Sonnenterrasse laden zum Verweilen ein, während ein eigener Spielplatz Familien anspricht. Durch die Nähe zu den Tiroler Festspielen verbindet der Gasthof Bergidylle mit kulturellen Erlebnissen.

Webseite: <https://www.moosbauer.info/>

Stoana Alm

Die auf 1.055 m an der bayerischen Grenze gelegene Stoana Alm ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderer und Biker. Die Terrasse bietet einen Panoramablick vom Kaisergebirge bis zu den Zillertaler Alpen. Kulinarisch setzt die Alm auf Regionalität: Neben legendären Brotzeiten mit Heumilchkäse werden hausgemachte Kuchen sowie Wildgerichte aus eigener Jagd serviert.

Webseite: <https://www.kufstein.com/de/infrastruktur.html#/pois/KUF/4764e06a-6fa4-4c3c-899d-08fe9f5e03ac>

Altkaser Alm

Die Altkaser Alm befindet sich auf 1.279 m direkt oberhalb des Spitzsteinhauses und ist bekannt für ihre weitreichenden Sonnenuntergänge über dem Kaisergebirge. Die Alm ist ein familienfreundliches Etappenziel mit durchgehend warmer Küche und einer E-Bike-Ladestation. Der Gipfel des Spitzsteins ist von hier aus in rund 45 Minuten erreichbar.

Webseite: <https://www.kufstein.com/de/infrastruktur.html#/pois/KUF/933b09eb-748f-4a15-859a-ce2330f9b6d2>

Pressefoto: Veröffentlichung für redaktionelle Zwecke kostenlos bei Angabe der Bildquelle

Bild 01: Saxophonistin Anna Nalter, © Akvilė Šileikaitė

Bild 02: Edoné Quartett mit den Flötistinnen Selina, Hanna, Katharina und Laetitia, © Edoné Quartett

Bild 03: Mona Milota und Mona Hochschwarzer (Violine und Viola) bilden das Duo Mona, © Duo Mona



Bild 04: Das Panorama mit Kaisergebirge im Hintergrund eröffnet sich am Erlerberg auf der Wanderung von Hütte zu Hütte, © TVB Kufsteinerland



Bild 05: Oberhalb der Stoana Alm auf dem Weg zum Spitzsteinhaus, © TVB Kufsteinerland

Rückfrageinformation für Vertreter:innen der Medien

Tourismusverband Kufsteinerland
Stefanie Dabrowski
Tel.: +43 664 88 23 99 39
E-Mail: presse@kufstein.com